

Am 18.03.2017 hatte der VfB Greiz wegen Terminverlegung zwei Punktspiele an einem Tag zu absolvieren. Trotz der Doppelbelastung wollte man mindestens zwei Punkte aus beiden Spielen mitnehmen.

In der ersten Begegnung um 14 Uhr gegen den SV 1956 Großkochberg hatte man nach dem Hinrundenerfolg auswärts große Erwartungen auf einen erneuten Sieg. Doch auch auf einen knappen Spielverlauf, wie er sich in den nächsten Stunden entwickeln sollte, war man eingestellt.

Die Doppelspiele verliefen zunächst positiv für die Gäste. Mit einem 1:2 Rückstand wurde zunächst Güther und Bretschneider in die Einzelspiele geschickt. Güther dominierte gegen Köppke, doch Bretschneider unterlag nach einem guten Spiel 1:3 gegen Schröder. Die weiteren Spiele von Hempel und Oefler verliefen ebenfalls zum Nachteil des VfB Greiz. Glücklicherweise verlor man nicht den Anschluss auf Grund zweier Siege von Krause und Richter. Nach den ersten neun Einzelspielen war nun sogar eine kleine Führung von einem Zähler zu verzeichnen.

In der zweiten Einzelrunde allerdings startete Güther und auch Bretschneider weniger dominant und verloren deutlich. Nach einem kraftvollen und nervenaufreibenden Spiel von Hempel gegen Rosenkranz sicherte sich der VfB erneut einen weiteren Zähler. In der Folge war der Spielverlauf von einem ständigen hin und her geprägt. Oefler verlor deutlich mit 0:3, dafür hatte Krause aber weniger Probleme mit Grünen. Leider verlor Richter knapp im darauffolgenden Spiel im Entscheidungssatz, sodass nur im Entscheidungsdoppel ein Unentschieden für den VfB Greiz hätte erspielt werden können. Auch dieses Doppel wurde unglücklicherweise an diesem nicht optimal verlaufenden Tischtennisnachmittag für den VfB abgegeben, sodass zwar erst die zweite aber dennoch unnötige Niederlage in der Rückrunde hingenommen werden musste.

Im zweiten Spiel um 18 Uhr in Zeulenroda war man nach der Niederlage zuhause trotzdem nicht niedergeschlagen. Der VfB startete vielversprechend mit zwei Doppelsiegen und war auch hier wieder auf einen Punktgewinn aus.

Doch in den Einzelspielen setzten sich zunächst die Zeulenrodaer durch. Bretschneider, der einen unzufriedenen Eindruck nach den Niederlagen gegen Großkochberg machte, scheiterte gegen Bombach mit einem klaren 0:3. Güther allerdings spielte sich zum Sieg gegen Brühschwein. Zwei Niederlagen von Hempel und Oefler bedeuteten aber wieder einen Führungswechsel im Spielverlauf, bevor Richter für Greiz auf 4:4 ausglich.

Der TSV Zeulenroda wurde aber in heimischer Kulisse immer stärker. Die weiteren Einzelspiele verliefen einseitig für den TSV Zeulenroda. Nach der Niederlage von Krause war eine spürbare Unsicherheit auch im oberen Paarkreuz der Greizer zu erkennen. Güther sowie Bretschneider waren chancenlos gegen ihre Gegner. Auch Hempel und Oefler taten sich schwer, gegen die immer offensiver agierenden Gegner. Beide schafften es höchstens zu einem Satzgewinn, was die nächste Rückrundenniederlage für den VfB Greiz bedeutete. Dank der vorhergehenden Siege platziert sich der VfB Greiz in der Tabelle trotzdem im Mittelfeld auf Platz 5. Mit dem man nach wie vor zufrieden ist.

Janus Bretschneider

